

BW-Endrunde: 22.-24.06. in Ortenberg

Um Punkt 3 Uhr war Abfahrt in Freiburg am Hauptbahnhof.

Amelie, Benno, Fynn, Kolja, Ladis, Robert und ich auf dem Weg nach Ortenberg. Voraussichtliche Ankunft: 16.16 Uhr.

Mit wenigen Minuten Verspätung und einer kleinen Eispause (für ein paar von uns) musste nur noch der Berg zur Jugendherberge erklommen werden. Vielleicht etwas außer Puste, aber ohne Verluste kamen wir oben an und warteten auf unsere Zimmerschlüssel.

Nach dem Bettenbeziehen gab es Abendessen. Dabei haben wir dann ein letztes Mal die Aufstellung besprochen. 1. Kolja, 2. Benno, 3. Ladis und 4. Fynn mit Kolja als Mannschaftsführer.

18.30 Uhr haben Bernhard Ast und Kristin Wodzinski dann die letzten Worte zum Ablauf, zu den Regeln und allem drum und dran gesagt.

Wir waren auf 4 gesetzt (von 6) und mussten auch mindestens diesen Platz erreichen, um die Qualifikation für die DVM zu schaffen.

Um ca. 19 Uhr war dann „Anpfiff“. Hände wurden geschüttelt und Uhren gedrückt. Unsere Gegner waren die nominell stärkeren und auf 3 gesetzten Kornwestheimer. Aber die DWZ drückt ja bekanntlich nicht immer die Spielstärke aus und direkt geschlagen geben wir uns ja auch nicht.

Kolja traf leider als ersten. 0:1 gegen uns. Dann sah es zwischenzeitlich recht gut aus für uns. Benno hatte Material-Vorteile, Ladis stand auch mindestens solide und bei Fynn sah es so aus, als ob er trotz Bauer weniger ein Remis würde halten können.

Während die Jungs um die Punkte kämpften, schauten Amelie und ich uns nochmal an, wie man mit 2 Läufern bzw. Läufer und Springer Matt setzt.

Bei Fynn wurde es dann leider doch kein Remis. 0:2. Ladis stellte einen Läufer ein. 0:3. Benno kämpfte lange um den Sieg und musste dann seine Dame hergeben. In starker Zeitnot beantragte Bennos Gegner den Fischer-Modus. Bei solch einem Antrag wird der Gegner (also Benno) immer gefragt, ob er Remis möchte. Benno nahm das Remis. 0,5:3,5.

Samstag war der entscheidende Tag. In der zweiten Runde trafen wir auf die an 6 gesetzten Murrhardter. In der Aufstellung 1. Kolja, 2. Benno, 3. Ladis und 4. Amelie.

Benno gewann recht schnell. Amelie hingegen verlor ihre Dame durch eine Gabel. Kolja gewann (sogar mit 2 Damen mehr). 2:1 für uns.

Ladis spielte lange, konnte einen Turm gewinnen und bot in der Absicht, 2 Mannschaftspunkte zu holen, Remis an. Der Gegner lehnte es ab. Es wurde weitergespielt und Ladis konnte den ganzen Punkt holen. Das erste Pflichtspiel konnten wir 3:1 gewinnen.

In der dritten Runde trafen wir auf die an 5 gesetzten Göppinger. Bereits bei vergangenen Turnieren haben sich die Göppinger und die Zähringer gut verstanden. Das macht es natürlich schwer, alle Freundschaften kurz beiseite legen, und sich zu konzentrieren. Denn ein Sieg gegen Göppingen war wichtig für unsere Fahrt zur Deutschen.

Wir spielten mit: Kolja an 1, Benno an 2, Amelie an 3 und Fynn an 4.

Kolja und Benno konnten gewinnen, Amelie und Fynn leider nicht. Auch wenn vielleicht mehr drin gewesen wäre, war ein 2:2 noch voll ok.

Nach dem Spiel gab es eine kleine Runde PartienAnalyse mit Robert.

Beim gemeinsamen Fußball schauen am Abend war das 2:2 dann auch schon längst vergessen.

Mit dem Fußball-Abend und der Euphorie des Deutschland-Sieges noch im Kopf hieß der Gegner der 4. Runde Mannheim-Lindenhof (auf 2 gesetzt).

Wir spielten wie in der 2. Runde: Kolja, Benno, Ladis, Amelie.

Ladis musste sich vor Kolja und Benno geschlagen geben. Amelie kämpfte lange mit einem Mehrbauern. Den musste sie wieder hergeben und verlor danach sogar noch einen 2. Bauern. Doch Amelie schaffte es, den gegnerischen Freibauern aufzuhalten und die Partie endete im Patt. 0,5: 3,5. Die Göppinger hatten währenddessen ihr Pflichtspiel gegen Murrhardt verloren. Auch wenn wir ihnen den Sieg gegönnt hätten, konnten wir damit entspannter in die letzte Runde starten, der 4. Platz schien sicher.

Gegen die auf 1 gesetzten Karlsruher spielten: Kolja, Benno, Ladis und Amelie. Ladis musste sich geschlagen geben. So auch Amelie und Benno. Kolja kämpfte um den Ehrenpunkt und holte am Ende ein Remis. 0,5:3,5. Göppingen und Murrhardt verloren.

Die BW-Endrunde endete in der U14 wie folgt:

1. Karlsruhe
2. Kornwestheim
3. Mannheim-Lindenhof
4. Zähringen
5. Murrhardt
6. Göppingen

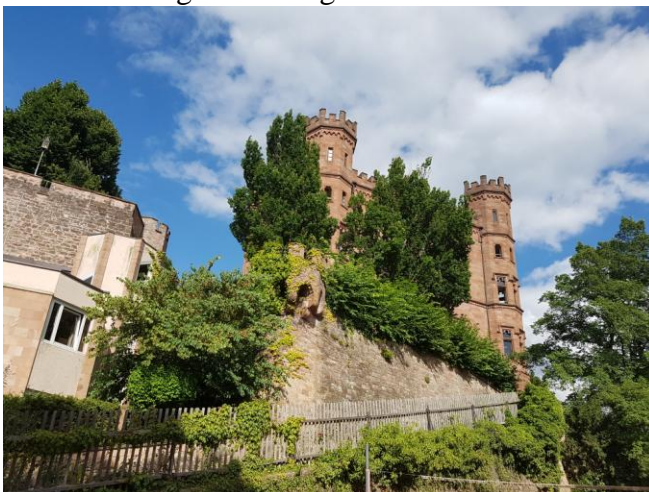
Neben Schachspielen wurden auch Fußball und Karten gespielt. Es wurde „gezockt“ und der Turm erklimmt. Das Wetter war gut, über das Essen gab es zumindest keine lauten Beschwerden. Kolja hat seine Sache als Mannschaftsführer gut gemacht und wir konnten jeder Mannschaft mindestens einen halben Brettspunkt abnehmen.

Ich hoffe, es hat allen Spaß gemacht!

Und von 26.12. bis zum 31.12. steht dann die DVM in Magdeburg an.

Laura Neisius

Die Jugendherberge



1. Runde gegen Kornwestheim



2. Runde gegen Murrhardt



3. Runde gegen Göppingen



4. Runde gegen Mannheim Lindenhof



5. Runde gegen Karlsruhe

